

ABBAU

1. WASSER RAUSLASSEN

Öffnen der Klemmplatten. Das Wasser fließt aus.

Kontrolle: allfällige Schäden am Schlauchdamm müssen fachmännisch repariert werden.



2. ZUSAMMENFALTEN

Zusammenfalten des völlig entleerten, trockenen und sauberen Beaver Schlauchdammelementes. Details zur Wartung siehe separates Merkblatt.



3. ZUSAMMENBINDEN

Den zusammengefalteten Schlauchdamm mit den Längsgurten zusammenbinden.



Behandlung, Wartung und Einlagerung siehe separates Merkblatt.



BEAVER SCHUTZSYSTEME AG

Rothmatte 2 · CH-6022 Grosswangen

Telefon +41 (0)79 549 72 60

www.beaver-ag.com · info@beaver-ag.com

Beaver Unwetter- und Hochwasserschutz

Montageanleitung für die Typen M50, MXL80 / H100



AUFBAU

1. AUSLEGEN / AUSROLLEN

Die Dämmelemente an den gewünschten Platz legen.

Längsgurten lösen.

Dämmelemente ausrollen.



2. AUFBLASEN

Dämmelemente mit speziellem Gebläse aufblasen. Niederdruck max. 0.1 bar.



3. ZUSAMMENKOPPELN

Dämmelemente mit den Längsgurten verbinden, vorgängig etwas Luft ablassen. Längsgurten so anbringen, dass diese leicht durchhängen. Damm in gewünschte Position bringen. Nicht am Boden schleifen!



4. MIT WASSER FÜLLEN

Feuerwehrschauch anbringen und Wasser einlassen, gleichzeitig Luft ablassen. Beide Schläuche gleichzeitig füllen.



5. BEIM AUFFÜLLEN

Darauf achten, dass die Schläuche nicht wegrollen. In schrägem Gelände sind die nebeneinander liegenden Elemente gleichzeitig mit Wasser zu füllen.



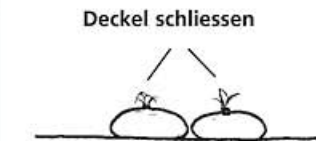
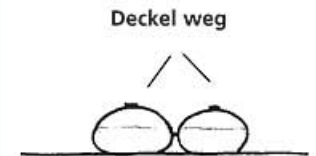
6. LUFT ABLASSEN

An den oben liegenden Öffnungen Luft ablassen. Dabei soll das Dämmelement eine ovale Form aufweisen.



7. DECKEL SCHLIESSEN

1. Wenn Dämmelement zur Hälfte gefüllt, Deckel so lange offen lassen bis Wasser ausströmt.
2. Deckel schließen
3. Aufmerksam das Füllen beobachten und sofort abstellen, wenn Fülldruck erreicht ist.



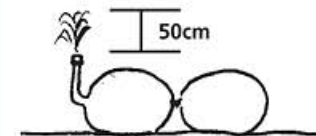
8. KONTROLLE FÜLLDRUCK

Max. Wasserinnendruck 0.2 bar.

Kontrolle des Fülldruck:

1. Füllschlauch hochhalten und Deckel abnehmen
2. Wasserfontäne darf max. 0.5 Meter hoch sein.

1.



Wichtiger Hinweis für Typ M1 / M1XL / H1:

Der Einfachschlauch muss auf der Landseite abgestützt werden (z.B. durch eine Mauer). Nur so kann dem Wasserdruck stand gehalten werden und ein wegrollen vermieden werden.

Durch Aufsetzen eines dritten Schlauches wird die Stabilität und Kippsicherheit des Systems beeinträchtigt. Landseitig alle 2 Meter einen Sandsack setzen. Diese Massnahme unterstützt die Kippsicherheit des erhöhten Dammes. **Nur** im Notfall anwenden.